Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 08. April 2012 um 10:54



Grand Prix-Siegerin Edwina Tops-Alexander auf Cevo Itot du Chateau

Doha. Für den diplomierten Reitlehrer Marco Kutscher begann die große internationale Saison durchaus erfolgreich: Auf dem Schimmelhengst Cornet Obolensky wurde er zum Auftakt der neuen Global Champions Tour in Doha Zweiter hinter Edwina Tops-Alexander.

Der wohl erneut kommende Olympiastarter Marco Kutscher (36) hatte einen vielversprechenden Einstand in die große internationale Saison 2012. Auf dem begehrten Vererber Cornet Obolensky wurde er im mit 450.000 Euro dotierten Grand Prix zum Auftakt der 7. Global Champions Tour in Doha im Scheichtum Katar Zweiter, wofür ein Preisgeld von 90.000 Euro anfiel. Genau 25 Hundertstelsekunden schneller über die letzten sieben Sprünge in der Entscheidung war die Australierin Edwina Tops-Alexander (38) auf ihrem Paradewallach Itot du Chateau, dafür konnte sie 148.500 € an der Kasse abholen. Dritter nach ebenfalls fehlerfreier Stechrunde wurde der Schweizer Pius Schwizer (49) auf Verdi (67.500).



Die drei Erstplatzierten im Grand Prix von Doha zum Auftakt der 7. Global Champions Tour 2012:

(von lks): Marco Kutscher, Edwina Tops-Alexander und Pius Schwizer

(Fotos: Sportfot/ GCT)

Sieben Reiter hatten das Stechen erreicht, fünf blieben ohne Fehler, der dreimalige Weltcupgewinner Marcus Ehning (Borklen) platzierte sich mit dem Hengst Plot Blue und einem Abwurf als Sechster (13.500 €), Christian Ahlmann (Marl) wurde mit Codex One und acht Strafpunkten Siebter (9.000). Auf den Plätzen davor der Irländer Bill Twomey auf Tinka`s Serenade als Vierter (45.000) und der Niederländer Maikel Van Der Vleuten auf VDL Verdi (27.000). Der Spanier Sergio Moya, der bis zum Finale zweimal gewann und 115.000 Euro eingesprungen hatte, platzierte sich mit Wisconsin auf Position 16, dafür konnte er zusätzlich

2.250 € abholen. Das gleiche Preisgeld gab es für den Saudi-Araber Kamal Abdullah Bahamdan, der mit der Stute Delphi den 18. Rang erreichte. Auf Delphi hatte beim letzten Weltcupfinale in Leipzig Katie McVean (Neuseeland) Aufsehen mit einem schönen sechsten Platz in der Endwertung erregt, für angeblich 7,6 Millionen Euro ging die jetzt elfjährige Stute – durch Vermittlung von Jan Tops - unmittelbar danach nach Saudi-Arabien.

Ludger Beerbaum (Riesenbeck) auf Gotha und Daniel Deußer (Hünfelden) auf Untouchable hatten die zweite Runde der besten 18 Starter aus dem ersten Umlauf nicht erreicht.

Die Siegerin, seit September 2011 Frau Tops, die beim Tour-Erfinder Jan Tops mal als Bereiterin anfing, Gewinnerin der Global Champions Tour im letzten Jahr, meinte später, ihr Wallach Ito du Chateau wäre mit seinen 16 Jahren noch sehr frisch, als Erste im Stechen hätte sie keine echte Orientierung gehabt, sie habe zu Jan gesagt, sie glaube nicht, schnell gewesen zu sein. War sie aber. Marco Kutscher, der seit 1999 bei Ludger Beerbaum arbeitet, über das Voltigieren zum Reiten gekommen war, sagte: „Ich bin zufrieden mit dem zweiten Platz, vor allem auch deshalb, weil sich der Hengst in guter Form präsentierte.“ Mit Cornet Obolensky ist der Doppel-Europameister von 2005 im Olympia-Kader für London im August.

Die zweite Prüfung der „GCT“ findet am 19. Mai, einen Tag vor dem Deutschen Springderby in Hamburg statt.